



Arbeiter-Samariter-Bund

in Erfurt

Informationen für alle
Mitglieder und Freunde des
ASB-Kreisverbandes Erfurt e.V.

Ausgabe 12 – Juni 2009

KOMMENTAR



Verpflichtung

Kaum ist das „Haus am Ententeich“ eröffnet, wagen wir uns schon an das nächste Projekt. Warum wir das tun? Weil immer mehr Menschen dem ASB vertrauen und ihren Lebensabend mit unserer Hilfe aktiv gestalten möchten. Das ist ein Grund zur Freude und Dankbarkeit. Aber auch eine Verpflichtung, weiter für unsere Mitmenschen da zu sein.

*Ihre Marion Walsmann
ASB-Kreisvorsitzende*

Herausgeber:

ASB-Kreisverband Erfurt e.V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Tel. (0361) 590 59-0

Redaktion: Stephan Zänker
Druck: Citydruck Erfurt

Weitere Informationen
unter: www.asb-erfurt.de



Vogelperspektive: Das Areal ganz vorn wird sich gründlich verändern.

ASB STARTET BAUPROJEKT AM SENIORENHEIM

Neue Mitte für das Dichterviertel

Viele Anwohner und Besucher des ASB-Seniorenheims „Georg Boock“ in der Rankestraße haben uns in den vergangenen Jahren die gleiche Frage gestellt: Der ganze Gebäudekomplex ist wunderschön renoviert und durch Neubauten ergänzt – was aber geschieht mit dem unsanierten Teil, der mittlerweile unansehnlich wirkt?

Heute können wir darauf antworten, und zwar mit einer guten Nachricht: In naher Zukunft wird das Gelände zwischen dem Seniorenheim und dem Tegut-Lebensmittelmarkt ein Schmuckstück im Dichterviertel sein und für das begehrte Wohngebiet die neue Mitte bilden. Denn der ASB schafft hier zusätzliche öffentliche Einrichtungen, die die Infrastruktur im Viertel deutlich aufwerten.

Konkret wird der unsanierte Gebäudeteil abgerissen und durch zwei attraktiv gestaltete Neubauten ersetzt. Dann stehen insgesamt 32 Wohneinheiten für betreutes Wohnen zur Verfügung, durchweg barrierefreie Zwei-Raum-Wohnungen mit Küche und Bad. Die sehr hohe Nachfrage beim mittlerweile abgeschlossenen Projekt „Haus am Ententeich“ hat gezeigt, dass sich viele Erfurter genau solche Angebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter wünschen. Und zwar zu moderaten Konditionen, wie sie der ASB bietet.

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudeteils werden wichtige soziale Einrichtungen zu finden sein: eine Apotheke, die Praxis eines Allgemeinmediziners und unsere ASB-Sozialstation. Sie sind natürlich auch den anderen Bewohnern des Viertels zugänglich, für die sich dadurch einige Wege deutlich verkürzen. In das Dachgeschoss zieht die Verwaltung des ASB-Kreisverbandes, außerdem entsteht hier ein großer Raum für die Erste-Hilfe-Ausbildungen. Dadurch verbessern sich auch die Bedingungen für unsere Mitarbeiter und für alle Lehrgangsteilnehmer.

Nähere Informationen gibt es unter Tel. (0361) 590 59-120.

ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG

ASB schult auch in den Arztpraxen

Wer nicht ständig damit zu tun hat, der verlernt die Erste Hilfe sehr schnell. Von dieser Erkenntnis lassen sich in vorbildlicher Weise die Zahnärzte und Kardiologen in Thüringen leiten. Naturgemäß haben sie relativ selten mit lebensbedrohlichen Notfällen zu tun. Aber was ist, wenn in der Arztpraxis plötzlich ein Patient zusammenbricht? Dann könnte bis zum Eintreffen des Notarztes wertvolle Zeit verstreichen.

Deshalb haben zahlreiche Ärzte auf Initiative ihrer Kammern und Verbände das Angebot des ASB angenommen, die Mitarbeiter in den Praxen fit in Erster Hilfe zu machen. „Die Resonanz ist ungebrochen“, berichtet Lehrrettungsassistent Dirk Biereige, der das Projekt vor einigen Monaten initiiert hat. Das dürfte auch als Lob für das Verantwortungsbewusstsein der Thüringer Ärzte zu verstehen sein.

Und wie sieht es mit Ihren Erste-Hilfe-Kenntnissen aus? Wenn eine Auffrischung nötig ist, dann rufen Sie an: Tel. (0361) 590 59-121.



Ein Fahrzeug für alle Fälle

Der ASB Erfurt hat ein neues Notarzteinsetzfahrzeug in Dienst gestellt. Der BMW X3 verfügt über modernste Technik, u.a. ein 12-Kanal-EKG, eine Absaugereinheit, eine Notfallmedizinische Beatmungseinheit sowie Notfalltaschen, eine davon für die Kinderreanimation.

Durch den Allradantrieb des Fahrzeugs sind künftig auch Einsätze in schwierigem Gelände möglich. Und die erhöhte Sitzposition ist gerade für die Mitarbeiterinnen beim ASB von Vorteil.

„Haus am Ententeich“ eingeweiht



Es ist das Geburtshaus der berühmten Soziologen Max und Alfred Weber und wurde einst als Wöchnerinnenstation der Frauenklinik und als Seniorenheim genutzt. Nun erstrahlt das „Haus am Ententeich“ in neuem Glanz. Vor eineinhalb Jahren erwarb der ASB

das geschichtsträchtige Gebäude und sanierte es aufwändig.

In den historischen Mauern fanden 24 Wohneinheiten für Betreutes Wohnen Platz. In diesen Tagen ziehen die ersten Bewohner ein – sie können nun das stilvolle Ambiente, den wunderschönen Innenhof und die gute Betreuung durch die ASB-Sozialstation genießen. Kein Wunder, dass alle Wohnungen vergeben sind.

Übrigens: Am 11. August findet ab 16 Uhr für alle Bewohner, Angehörigen und Anwohner ein großes Fest statt. Dabei wird die erneuerte Gedenktafel für die Gebrüder Weber von Uni-Präsident Prof. Dr. Kai Brodersen und unserer Kreisvorsitzenden Marion Walsmann enthüllt.

Übrigens...

... könnte es durchaus passieren, dass Ihnen künftig häufiger ein Schlumpf begegnet. Dann leiden Sie keineswegs an infantilen Wahnvorstellungen, sondern erleben unser Maskottchen. Der „Rettungsschlumpf“ wird als Liebling der Kinder auf diversen Festen zu erleben sein und ihnen in Kindergärten und Grundschulen das Thema Erste Hilfe nahebringen. Von dem bösen Hexenmeister Gargamel lässt er sich dabei sicher nicht aufhalten.